

Juni 2020

# Wichtige Information

## Besondere Besonderenleistungen Dienstleistungen

ver.di

Info für alle Beschäftigten der TSP

## ver.di-Tarifkommission hat Forderung beschlossen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, die am 16.02.20 von den ver.di-Mitgliedern bei der TSP gewählten Tarifkommissionsmitglieder, haben uns am 27.05.20 (Corona bedingt) erstmalig treffen können. Die Tarifkommission hat eine Strategie und einen Plan für unser Vorhaben entwickelt.

Mittel- bis langfristig sollen die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der TSP über einen ordentlichen Lohn- und Manteltarifvertrag geregelt werden. Perspektivisch wollen wir die Anwendung des Tarifvertrages der LEG. Denn:

### Wo LEG drauf steht, muss auch LEG drin sein!

Im ersten Schritt brauchen wir aber erst mal „einen ordentlichen Schluck aus der Pulle“. Es gibt einen Nachholbedarf durch die letzten „mageren“ Jahre. Deshalb wollen wir im ersten Schritt eine

- Erhöhung der Löhne um 170,- €/Monat für alle Beschäftigten
- Erhöhung der Azubivergütung um 100,- €/Monat für alle Ausbildungsjahre und Anpassung der Azubivergütungen damit die Relationen stimmig sind

Seit Bestehen der TSP gibt es keine regelmäßigen Lohnerhöhungen. Ab und zu freiwillige Erhöhungen, die individuell ausgehandelt werden, oder Prämien sind nicht das, was wir uns vorstellen. Real sinkt euer Lohn von Jahr zu Jahr wenn es keine Erhöhungen gibt, weil Preissteigerungen weniger im Portemonnaie übrig lassen. Kaum eine Berufsgruppe ist so umworben wie die Handwerker. Der Fachkräftemangel ist enorm und damit auch die Konkurrenz um die besten Kräfte. Die TSP muss ihren Beschäftigten über Tarifverträge ordentliche Arbeitsbedingungen zusichern, sonst werden Beschäftigte sich nach besseren Betrieben umschaun. Und die Azubi-Vergütungen der TSP sind im Vergleich mit anderen Branchen deutlich zu niedrig. Wer die besten Azubis haben will, muss auch eine entsprechende Ausbildungsvergütung bieten. Auch hier braucht es eine deutliche Anpassung nach oben.

## **Arbeitgeber lehnt Tarifverträge ab**

Was euer Arbeitgeber und deren Gesellschafter von einem Tarifvertrag halten, haben diese uns am 19.05.20 per e-mail mitgeteilt. Zur Erinnerung: ver.di hatte am 30.04.20 ein Telefonat mit der Geschäftsführung der TSP. Die Verabredung nach dem Telefonat war die, dass die Geschäftsführung der TSP sich mit den Gesellschaftern zum Thema Tarifvertrag rückkoppelt. Wir bekamen folgende ablehnende Antwort (Zitat) „...das ein Tarifvertrag keinen Mehrwert für beide Seiten schaffen würde.“

Sehr klar und deutlich lehnt der Arbeitgeber und der Gesellschafter Tarifverträge für euch ab.

Dass ihr das in der deutlichen Mehrheit anders seht, habt ihr uns in der Beschäftigtenbefragung im Sommer 2019 mitgeteilt. 50% der Belegschaft hatte sich beteiligt. Insgesamt waren über 86% der Befragten wichtig, dass es einen Tarifvertrag gibt.

Euer Arbeitgeber verlangt einerseits die maximale Einsatzbereitschaft, will euch aber das verwehren, worauf die meisten Arbeitnehmer\*innen in Deutschland Anspruch haben: Tarifverträge und damit regelmäßige Lohnerhöhungen. Was den Beschäftigten der LEG zusteht, das steht euch genauso zu.

## **Du hast mehr verdient!**

### **Wir werden den Arbeitgeber nun zu Verhandlungen auffordern!**

Was bedeutet die Ablehnung des Arbeitgebers?

Dass wir bei der TSP keinen Tarifvertrag geschenkt bekommen, das dürfte spätestens nach der ablehnenden Antwort des Arbeitgebers klar sein. Wenn ein Arbeitgeber Tarifverträge ablehnt, so bedeutet das aber noch lange nicht, dass es keine Tarifverträge geben wird. Es kommt jetzt auf euch an, auf die Belegschaft der TSP. Es braucht deshalb neben der Tarifkommission die gesamte Belegschaft, die mit uns gemeinsam den Arbeitgeber, notfalls über entsprechenden Druck, bewegt. Wir werden auf euch zukommen und möchten euch ausdrücklich Mut machen. Wir lassen uns unser Recht auf Tarifverträge nicht nehmen!

## **Werde Mitglied und unterstütze den Weg zum Tarifvertrag! Jetzt!**

[www.wowi-vernetzt.de](http://www.wowi-vernetzt.de)

# Besondere Dienstleistungen



Impressum: ver.di NRW Fachbereich Besondere Dienstleistungen,  
Andrea Becker, Landesfachbereichsleiterin,



## Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

**Titel/Vorname/Name**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Wohnort**

**Staatsangehörigkeit**

**Telefon**

**E-Mail**

**Ich möchte Mitglied werden ab**

**Geburtsdatum**

**Geschlecht**  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in  Beamter/in  freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r  Selbständige/r  Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
bis  bis

Praktikant/in  Altersteilzeit  
bis  bis

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  Sonstiges:

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**

**Straße**  **Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**Branche**

**ausgeübte Tätigkeit**

**monatl. Bruttoverdienst**  € **Lohn-/Gehaltsgruppe**  **Tätigkeits-/Berufsjahre**

**Werber/in**  
**Name Werber/in**

**Mitgliedsnummer**

**Monatsbeitrag in Euro**  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**  
von  bis

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE61ZZ00000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich

**Zahlungsweise**  
 zur Monatsmitte  zum Monatsende  
 monatlich  halbjährlich  
 vierteljährlich  jährlich

**Kreditinstitut**

**IBAN**

**Vorname und Name (Kontainhaber/in)**

**Straße und Hausnummer**

**PLZ**  **Ort**

**BIC**

Ort, Datum und Unterschrift

**Datenschutz**  
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift